

Just broken.

Can you heal me, please?

Von Ma_Petite

Kapitel 4: Question.

Ryou war also der Name des Schuldigen? Irgendwas sagte ihm dieser Name, er kam ihm bekannt vor. Doch Bakura fragte nicht nach, er aß einfach weiter. Nachdem er aufgegessen hatte begann Akefia mit ihm eine Physiotherapie. Anscheinend hatte Bakuras Körper die letzten Wochen sehr gelitten und nun sollte sich dieser davon erholen. Deshalb hatten sich die Beiden mit Yogamatten auf den Balkon gesetzt. "Weißt du, ich kann dir nicht vorschreiben was du tun sollst, wenn es dir nicht gefällt kannst du jederzeit aufhören, aber ich glaube, dass es dir gut tun wird. Wenn du den Dreh beim Yoga erst einmal raus hast, wirst du dabei sehr entspannen können und wer weiß vielleicht hilft dir der Energiefluss dabei dich zu erinnern... oder das zu verarbeiten was du erlebt hast, sobald du dich erinnerst", die ganze Zeit hatte Bakura still zugehört doch er seufzte. Sein Gegenüber erzählte immer wieder, wie schlimm es doch gewesen sei was er erlebt hatte aber solange er nicht wusste was es war, und Akefia schwieg ja über die genauen Ereignisse, brachte ihm das gar nichts. Vorerst schluckte er den Ärger und versuchte Akefias Bewegungen nachzuahmen.

Die Lunge brannte, schwarze Punkte tanzten vor seinen Augen, sein Atem ging schnell. Das Brennen seiner Muskeln lies ihn bald auf die Knie sinken. Akefia lies ihn, beendete seine Übung. Eine Zigarette wurde angezündet, eine weitere an Bakura weiter gegeben. So saßen sie den Rest des Nachmittages auf dem Balkon. Die Wellen schlugen am Ufer auf.

Die Erinnerung an den Nachmittag war etwas positives, auch wenn er gerade aus seinem Schlaf hochgeschreckt war. Ryou... dieser Name, diese Person war Schuld an dem was passiert war. War dieser an seinem Unbehagen schuld, dass er hatte als er durch diese Tür ging? Was war passiert? Welche Rolle spielte Akefia bei dem ganzen? Nach außen hin schien dieser nämlich gar nichts mit ihm selbst zu tun zu haben. Wieso also kümmerte er sich um ihn? Er wollte es wissen. Schnell hatte er die Beine über die Bettkante geschwungen und war aufgestanden, doch Akefias Bett war leer.